

Sassi informiert: Der Auslauf



Hallo liebe Hamsterfreunde, eure Sassi Sausewind meldet sich aus der Osterpause zurück!

Heute möchte ich euch etwas zum Thema Auslauf erzählen. Hamster sind sehr bewegungsfreudige Tiere und benötigen deshalb nicht nur ein möglichst großes Gehege, sondern lieben regelmäßigen zusätzlichen Freigang außerhalb ihrer vier Wände. Für Gold-, Teddy- und Zwerghamster ist daher täglicher Auslauf Pflicht. Ihr möchtet schließlich auch gern mindestens einmal täglich raus aus eurer Wohnung, oder? Keinen Auslauf benötigen dagegen chinesische Streifenhamster und Roborowskis – sie sind von Natur aus eher scheue Beobachtungstiere und fühlen sich zumeist in ihren Gehegen sicherer.

Wie sollte so ein Auslauf also aussehen? In jedem Fall solltet ihr eurem Hamster mindestens 1m² Platz bieten, damit er sich ordentlich auspowern kann. Die meisten Halter nutzen einen mit Brettern abgegrenzten Bereich innerhalb eines Zimmers als Auslauf. Dieser kann mittels einer rundum geschlossenen Treppe auch an das Hamsterheim angeschlossen sein, damit der Hamster abends nach Lust und Laune raus und rein kann – so einen Dauerauslauf über Nacht findet jeder Hamster garantiert nagerstark! Je nach Platz bieten einige ihrem Hamster sogar ein ganzes Zimmer als Auslauf an. Hier muss allerdings sichergestellt sein, dass der Hamster sicher ist, d.h. dass z.B. keine Kabel in Reichweite sind, niemand versehentlich auf ihn tritt, er nicht auf hohe Schränke klettern oder sich anderweitig verletzen kann. Die Einrichtung sollte abwechslungsreich sein, damit der Hamster viel zu erkunden und erschnüffeln hat. Vielleicht bietet ihr ihm ungedüngte Erde als Abwechslung zum Sandbad im Gehege oder ein Flying Saucer als Laufradalternative an? Eurer Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt und ihr könnt die Einrichtung auch gern

gelegentlich umgestalten, damit eurem Hamster nicht langweilig wird. Im Forum der Hamsterhilfe NRW findet ihr viele Ideen und Beispiele sowohl zum Aufbau als auch zur Einrichtung eines Auslaufs. Schaut euch doch z.B. mal im Ratgeber um! hamsterhilfe-nrw.de/?page_id=853

Die Dauer des Auslaufs sollte mindestens eine Stunde täglich betragen, wobei das Auslaufbedürfnis von Hamster zu Hamster unterschiedlich sein kann – hier spielen der Charakter, das Alter und die allgemeine Aktivität des Hamsters eine große Rolle. Wenn dein Hamster gerade erst bei dir eingezogen ist, solltest du ihm zunächst etwas Zeit geben, um sich an sein neues Gehege, die Umgebung und neuen Geräusche zu gewöhnen, bevor du ihm den Auslauf zeigst. Etwa eine Woche ist ein guter Richtwert für diese Eingewöhnungszeit, doch je nach Charakter oder Vorgeschichte kann es auch mal länger dauern. Die Dauer des ersten Auslaufs sollte max. 10 Minuten betragen. Beobachte dabei sein Verhalten: Erkundet er alles neugierig oder zieht er sich verängstigt in eine Ecke oder ein Häuschen zurück? In diesem Fall solltest du das Abenteuer früher abbrechen und es am nächsten Tag nochmal probieren.

Übrigens: Setzt euch doch mal zu eurem Hamster in den Auslauf und schaut, wie er darauf reagiert! Das ist eine tolle Möglichkeit der Kontaktaufnahme und baut Vertrauen auf. Garantiert wird er euch in Nullkommanichts als Klettergerüst benutzen!

Wie sieht euer Auslauf aus? Stehen eure Hamster abends schon ungeduldig an der Scheibe, wenn ihr ins Zimmer kommt? Setzt ihr euch dazu oder beobachtet ihr ihn lieber von außen? Schreibt mir doch mal, ich bin neugierig!

Eure Sassi

Sassi informiert: Sprossen selber ziehen



Hallo Hamsterfreunde!

Keimfutter alias Sprossen sind gesund lecker, und zwar nicht nur für Menschen, sondern auch für Hamster. Besonders beliebt sind Alfalfa/Luzerne, Mungobohnen oder Kresse. Anstatt fertig gekeimte Sprossen teuer im Supermarkt einzukaufen, könnt ihr ganz leicht selbst welche ziehen. Wie das geht, möchte ich euch heute am Beispiel von Alfalfa zeigen.

Was ihr braucht:

- ein Keimglas (gibt es z.B. von Alnatura für etwa 5 Euro oder im Internet)
- Samen (vom Vogelfutterhandel oder z. B. auch von Alnatura)
- Dauer: 7 Tage

Spült ca. 1 TL der Samen unter fließendem Wasser ab und füllt sie in das Keimglas. Lasst euch nicht von der vermeintlich geringen Menge Samen täuschen – das Volumen vervielfacht sich während des Keimvorgangs, und sofern ihr nicht gerade eine ganze Hamsterarmee durchfüttern wollt, reicht ein gestrichener Teelöffel völlig. Füllt das Keimglas nun mit Wasser auf, sodass alle Samen bedeckt sind, und weicht sie für ca. 8 bis 10 Stunden ein. Nehmt anschließend die an der Wasseroberfläche schwimmenden (hohlen) Samen mit einem Löffel heraus und schüttet das Einweichwasser ab. Von nun an spült ihr die Samen 2x täglich mit klarem Wasser durch: Füllt das Keimglas mit Wasser auf, schwenkt es ein wenig und stellt es dann so auf, dass das Wasser durch das Sieb abfließen kann. Zwischen den Spülgängen stellt ihr das Keimglas am besten an einen hellen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung mit Zimmertemperatur. In den folgenden Tagen könnt ihr den

Keimlingen förmlich beim Sprießen und Grünwerden zusehen.

Die meisten Sprossen könnt ihr bereits nach 3 bis 5 Tagen ernten, doch Alfalfa-Keimlinge entwickeln bis zum 7. Tag einen giftigen Fraßschutz, sodass ihr sie erst am 8. Tag ernten und verfüttern dürft. Dann aber werden sich eure Hamster garantiert darum reißen.

Es ist wirklich nicht schwer, also probiert es ruhig selbst mal aus! Oder habt ihr schon Erfahrung mit dem Sprossenziehen? Wenn ja, welche Keimlinge kommen bei euren Hamstern am besten an?

Eure Sassi

Sassi informiert: Artgerechte Snacks



Hallo Hamsterfreunde!

Hamster lieben Abwechslung. Und Beschäftigung. Und Futter. Warum nicht das alles kombinieren und eurem Hamster eine Freude machen? Mit naturnahen und artgerechten Snacks klappt das hervorragend! Und auch ihr werdet garantiert eure helle Freude haben, eurem Hamster dabei zuzusehen, wie er sich diese besonderen Leckereien erarbeitet. Hier ein paar Ideen:

Kolbenhirse mit seinen mehlhaltigen Saaten ist nicht nur lecker und gesund, sondern auch ein prima Fitnessgerät für Hamster. Im Gehege aufgehängt oder im Streu aufgestellt wird euer Hamster sich ordentlich anstrengen, um die kleinen gelben oder roten Körnchen zu ernten. Auch rote oder schwarze

Darikolben werden seinen Ehrgeiz wecken. Haltet unbedingt die Fotokamera bereit, denn dabei könnt ihr die lustigsten Bilder knipsen!

Ein weiteres schönes Beispiel ist Flachs. Steckt doch mal ein Büschelchen ins Streu und schaut zu, wie euer Hamster sich anstrengt und lang streckt, um an die Kapseln zu kommen! Gerade Zwerghamster können von Flachs selten genug bekommen. Auch Hafer- oder Getreideähren, Rispen- und Silberhirse werden gerne an Ort und Stelle kahl geerntet. Aber Achtung: So mancher Hamster zerrt diese Büschel mit viel Mühe in sein Nest, um sie dort in Ruhe abknabbern zu können, also wundert euch nicht, wenn am nächsten Morgen nichts mehr von eurer liebevoll aufgestellten Deko zu sehen ist!

Eine weitere schöne Beschäftigung sind getrocknete Maiskolben. Die festsitzenden Maiskörner werden mit viel Hingabe abgenagt – und innerhalb kürzester Zeit sind die Backentaschen eures Hamsters wegen Überfüllung geschlossen. Auch getrocknete Sonnenblumenköpfe verlangen eurem Hamster einiges an Kraft ab, denn die Kerne mit den Zähnchen herauszulösen ist gar nicht so leicht, wie man denkt. Maiskolben und Sonnenblumenköpfe solltet ihr euch wegen des Getreidezucker- und Fettgehalts jedoch eher für den Auslauf aufsparen, damit euer Hamster nicht gleich alles kahl schlägt und zu viel auf einmal davon frisst. Wegen des hohen Zuckergehalts sind Maiskolben gerade für Hamster mit Diabetesrisiko (insbesondere Campbells und Hybriden) ungeeignet.

Im Gehege verstreute getrocknete Blätter, Kräuter und Blüten werden auch stets gern angenommen. Besonders Zwerghamster bleiben auf ihren Streifzügen durchs Gehege gerne mal stehen und knabbern an Ringelblumenblüten, Spitzwegerich und Co. Und selbst wenn euer Hamster mal etwas nicht mögen sollte – das meiste macht sich immer noch toll als Deko im Hamsterheim.

Ich hoffe, ich konnte euch ein paar Anregungen für naturnahe Hamstersnacks geben. Ihr bekommt sie in fast allen Onlineshops

für Nagerfutter und manchmal auch im Zoohandel um die Ecke. Probiert doch mal ein paar Dinge aus und erzählt mir, wofür sich euer Hamster am meisten begeistern konnte!

Eure Sassi

Sassi informiert: Wer sind wir, und wenn ja wie viele?



Liebe Hamsterfreunde!

Der Hamsterhilfe NRW e.V. stellt in den sozialen Netzwerken täglich so viele Pflegehamster vor, die ein Zuhause suchen – habt ihr euch da auch schon mal gefragt, wie viele Menschen eigentlich hinter den Kulissen des Vereins stehen? Ich war wieder einmal neugierig und habe mich für euch umgehört...

Die Basis: Vereinsmitglieder

Aktuell zählt der Hamsterhilfe NRW e.V. 97 Vereinsmitglieder. Gar nicht so viele wie ich erwartet hätte! Was hättet ihr geschätzt? Jedes Mitglied kann sich einbringen und Aufgaben innerhalb des Vereins übernehmen, Unterstützung (z.B. für Infostände) ist immer willkommen und wird stets gebraucht.

Der Kopf: Vorstand und Teamleitung

4 Vorstandsmitglieder kümmern sich um die Administration, repräsentieren den Verein nach außen und sorgen für einen reibungslosen Ablauf innerhalb des Teams. Unterstützt werden sie dabei von weiteren 5 Teamleitern/-innen, die jeweils für größere Kontroll- und Koordinierungsaufgaben verantwortlich

sind, z.B. für die Verwaltung von Spenden und Patenschaften, Eventplanung, Medienarbeit oder Hamsterpflegeplatzplanung. Daneben vertreten gewählte Delegierte die Interessen der Vereinsmitglieder.

Das Herz: Pflegestellenteam

Das „Herz“ des Vereins bilden die Vermittlungs- und Pflegestellen. Aktuell 36 Vereins- und 2 Gastpflegestellen haben Notfellchen bei sich aufgenommen und kümmern sich täglich um sie. Insgesamt 20 von ihnen sind zusätzlich Vermittlungsstellen, d.h. sie nehmen Adoptionsanfragen entgegen und kümmern sich um die artgerechte Vermittlung der Pflegehamster. Gemeinsam bilden sie alle das Pflegestellenteam.

Die Unterstützer: Dauerpaten und Spender

Als gemeinnütziger Tierschutzverein ist auch der Hamsterhilfe NRW e.V. auf Spenden von außen angewiesen. Zum Glück gibt es zahlreiche Menschen, die den Verein als Dauerpaten, (Dauer-) Spender oder auch durch Sachspenden tatkräftig unterstützen. Und wer den Notfellchen unentgeltlich helfen möchte, der kann z.B. im Bekanntenkreis, im Internet oder durch das Aufhängen von Flyern auf die Arbeit der Hamsterhilfe aufmerksam machen!

Und, was sagt ihr zu den Zahlen? Hättet ihr ungefähr richtig geschätzt? Ich lag total daneben, denn ich hätte den Verein viel größer eingeschätzt... Aber was nicht ist, kann ja noch werden, stimmt's?

Eure Sassi

Sassi informiert: Vermittlung per Mitfahrgelegenheit



Du würdest gerne einen Hamster von der Hamsterhilfe NRW adoptieren, wohnst aber zu weit weg von ihren Pflegestellen, vielleicht sogar in einem anderen Bundesland? Dann habe ich tolle Neuigkeiten für dich! Ich habe da nämlich mal recherchiert und herausgefunden, dass die Hamsterhilfe nicht nur innerhalb von Nordrhein-Westfalen, sondern bundesweit vermittelt, und zwar per Mitfahrgelegenheiten!

Nagerstark, oder? Der Ablauf ist auch gar nicht so kompliziert, wie du jetzt vielleicht denkst. Hast du dich in einen Hamster verliebt, meldest du dich bei der in seinem Steckbrief angegebenen Vermittlungsstelle und klärst alles Wichtige mit ihr. Das bedeutet, du schickst Fotos vom zukünftigen Gehege und ggf. Auslauf und die Vermittlungsstelle des Hamster sagt dir, was du evtl. noch verbessern musst, und beantwortet deine Fragen. Wenn alles passt, bekommst du den Schutzvertrag zugeschickt, unterschreibst ihn und schickst ihn per Email oder Post wieder zurück. Anschließend überweist du noch die Schutzgebühr an den Verein – für eine überregionale Vermittlung beträgt sie 15 €. Damit der Hamster auf die Reise gehen kann, benötigt die Pflegestelle deines Hamsters noch eine Transportbox mit einer kleinen Versteckmöglichkeit für den Hamster von dir, die du ihr ebenfalls per Post vorab zuschickst. Parallel dazu kannst du dich bereits nach einer geeigneten Mitfahrgelegenheit für deinen Hamster umschauen. Die Hamsterhilfe nennt dir natürlich gerne ein paar Internetportale, mit denen sie bereits gute Erfahrungen gemacht hat. Am Tag der Abreise bereitet die Pflegestelle die Transportbox vor und sorgt dafür, dass dein Hamster unterwegs genug Futter, Nistmaterial und Gemüse für den Durst hat. Dann bringt sie den sicher verpackten Hamster zum vereinbarten

Abholpunkt und übergibt ihn dem Fahrer. Und ein paar Stunden später nimmst du ihn in Empfang.

Das klingt doch machbar, oder? Für die Hamsterhilfe NRW ist diese Art der Vermittlung inzwischen Alltag, also hab keine Scheu und melde dich als neue/r Körnergeber/in für eins ihrer Notfellchen, ganz egal wo du wohnst! Oder hast du schon Erfahrungen mit der überregionalen Vermittlung der Hamsterhilfe NRW gemacht? Dann schreib uns doch mal, wie das geklappt hat!

Deine Sassi